

Musik machen mit Pfannen und Plastikflaschen

Inklusives Percussion-Projekt feiert an der Grollander Grundschule erfolgreich Premiere



MARKO GARTELMANN UND MATTHIAS ENTRUP VON DEN BREMER PHILHARMONIKERN REISEN MIT DEN GRUNDSCHÜLERN IN DIE ABWECHSLUNGSREICHE WELT DER RHYTHMEN UND DES BEATS.

Grolland. Percussion mit Händen und Füßen, Töpfen, Pfannen, abgeschnittenen Plastikflaschen, Abflussrohren und anderen selbst gebastelten Instrumenten – das hat den Grollander Grundschülerinnen und -schülern mächtig Spaß gemacht. Und es wird nicht das letzte Mal sein, dass "Captain Stomp" Bremer Schulen besucht, kündigt Marko Gartemann von der Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker an. „Dieses Projekt hatte in der Grundschule Grolland seine Premiere – und wenn ich mir die glücklichen Kindergesichter so anschau, war es ein wirklich voller Erfolg. Jedes Kind kann sich seinen individuellen Möglichkeiten entsprechend einbringen und wird damit ein wichtiger Teil des großen Ganzen. Und genau das was auch Wunsch und Ziel unseres neuen Projektes: gelebte Inklusion mit Musik.“

Die Vorbereitung für das Pilotprojekt sei aufwendig gewesen, erzählt Judith Wismach, denn das ganze Kollegium habe sich durch eine Fortbildung vorbereiten müssen, um das Musikprojekt, in das Kinder mit einer Behinderung eingebunden werden sollten, dann in ihren Klassen umzusetzen. Dann seien der Schlagzeuger Marko Gartelmann und Matthias Entrup von der Musikwerkstatt einen Vormittag in die Schule gekommen, um den letzten Feinschliff zu geben, führt die Leiterin der Grundschule Grolland aus. Aber es habe sich gelohnt. Das inklusive Musikprojekt ist aus ihrer Sicht eine Bereicherung für die Schule mit Musikprofil, die schon seit längerem mit den Bremer Philharmonikern kooperiert.

Und die Aufführung von "Captain Stomp auf großer Fahrt" in der Turnhalle "war super, richtig toll", schwärmt Judith Wismach. Dafür sei eigens ein riesiges Boot in der Turnhalle als Bühne aufgebaut gewesen. Leider hätten Eltern und Freunde aus Platzgründen nicht zusehen können, aber die erfolgreiche, schulinterne Aufführung sei sogar aufgezeichnet worden, erzählt die Schulleiterin. Die DVD dürfte Ende Mai über die Schule zu haben sein. Vorbestellungen nimmt das Schulsekretariat unter der Telefonnummer 36 11 96 10 entgegen.

Bei dem Pilotprojekt „Captain Stomp auf großer Fahrt“ wurden alle 200 Schülerinnen und Schüler der Grundschule auf eine musikalische Reise mitgenommen. Die Idee zu diesem Schulprojekt, das ganz neu entwickelt wurde, ist in Kooperation mit dem Martinshof entstanden, dem es ein besonderes Anliegen ist, Kindern mit Handicap die Mitwirkung an gemeinsamen Projekten und Aufführungen zu ermöglichen.

"Ein dickes Dankeschön an Wilfried Hautop, dass er sich mit dem Martinshof so engagiert für integrative und inklusive Projekte einsetzt und den Kindern und uns die Möglichkeit gibt, gemeinsam zu musizieren", sagt Marko Gartelmann von den Bremer Philharmonikern, der sich sehr darüber freut, dass das Pilotprojekt so erfolgreich über die Bühne gegangen ist und die Grollander Grundschülerinnen und -schüler dabei einen gemeinsamen Rhythmus gefunden haben.